

Öffentlicher Anzeiger als Beilage zum Amtsblatt Stück 3. der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.º III.)

Cleve den 24. Januar 1818.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der nachstehend signalisirte und unterm 24 Aug. v. J. aus der hiesigen Straf-Anstalt entwichene, bereits unterm 26 ejusd. durch Steckbriefe bis hiehin vergebens verfolgte Heinrich Peter Emperhoff ist, so viel bis jetzt ausgemittelt worden, einer der Hauptthäter der in der Nacht vom 27 auf den 28 Dec. v. J. statt gekundeten und von uns unterm 6 d. M. bereits zur öffentlichen Kunde gebrachten Verübung der Gerichts-Depositat-Casse zu Hamm.

Dieser Mensch treibt sich jetzt als ein angeblich aus Hagen oder Schwelm gebürtiger Schweinhändler herum, und führt viel, von jenem Depositat-Diebstahl herführendes, Geld bei sich, das er zu verwechseln sich bemühet.

Wir ersuchen alle Militär- und Civil-Behörden und fordern sonst Jedermann auf, auf dieses gefährliche Subject genau zu vigiliren, dasselbe in Ertrappungsfälle mit dem bei sich führenden Gelde und Sachen zu arretiren, und unter sichere Escorte uns zuzuführen.

Werden den 16 Januar 1818.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Signalement des Heinrich Peter Emperhoff.

Er ist 32 Jahr alt, gebürtig und wohnhaft zu Wieringhausen, im Hagenschen Land- und Stadtgerichts-Bezirk, verheirathet, und von Gewerbe ein Zimmermann. Er ist 5 Fuß 6 Zoll 3 Strich groß, hat ein rundes Gesicht, schwarze Haare, eine runde Stirne, blonde Augenbraunen, graue Augen, eine etwas gebogene Nase, einen kleinen Mund, blonden Bart, und ein rundes Kinn.

Derselbe trägt gegenwärtig folgende Kleidungsstücke: Einen runden Huth, ein seidenes Halstuch mit Franzen besetzt, einen blauen Tuchrock, einen blauen Kittel, kurze graugelbliche manchesterne Beinkleider, weiße Strümpfe und Stiefeln.

Die durch den Steckbrief vom 7 d. M. verfolgten Hoerkesdal und Meininghaus sind bereits wieder eingefangen und hierher geliefert worden.

Das Eheweib und die Tochter des letzteren sind aber noch auf flüchtigem Fuß.

Wesel den 20 Januar 1818.

Königl. Preussischer Polizei-Director.

Boepffel.

Der aus Ranten gebürtige, hier wohnbaste Tagelöhner Johann Hahn, hat den, zur Verrichtung von Botengängen, ihm am 8. dieses Monats sub Nro 9, auf sechs Monaten gültig, hieselbst erteilten Reisepaß angeblich am 13. d. M., auf dem Wege zwischen dem Dorfe Dingden und hiesiger Stadt, verloren. Zur Ver-

Benennung eines Mißbrauchs wird dies hierdurch bekannt gemacht und der bezeichnete Paß hiermit für ungültig erklärt.

Wesel den 16 Januar 1818.

Königl. Preussischer Polizei-Direktor.
Zoeppfel.

Der nachstehend näher bezeichnete Matthias van de Sand, gebürtig aus Sonsbeck, Deserteur des 34. Königl. Preuss. Linien-Infanterie-Regiments, hat Gelegenheit gefunden, auf dem Transport nach Wesel mittels gewaltsamen Ausbruchs, aus dem Gefängnisse zu Calcar, in der Nacht vom 19 auf den 20d. zu entspringen. Alle Civil und Militair-Behörden werden hierdurch dienstergebenst ersucht; auf den obengenannten Van de Sand genau achten und ihn, im Auffindungsfalle an die unterzogene Stelle abliefern zu lassen.

Esleve den 21 Januar 1818.

Königl. Kreis-Polizei-Inspector.
Heister.

Person-Beschreibung.

Matthias van de Sand, gebürtig zu Sonsbeck, Kreis Rheinberg; groß 5 Fuß 7 Zoll 1 Strich, Haare blond; Stirn länglicht; Augenbraunen blond; Abgen blau; Nase stumpf; Mund mittelmäßig; Bart blond; Kinn spitz; Gesicht länglicht; Gesichtsfarbe gesund.

Am 9. d. M. gegen 5 Uhr Morgens wurden dem Ackerwirth Wilhelm Sanders zu Gocherberg, Canton Goch, wohnhaft, die hierunter verzeichneten Kleidungsstücke mittelst gewaltsamen Einbruchs gestohlen.

Indem ich dieses zur öffentlichen Kunde bringe, warne ich einen Jeden vor deren Ankauf, und fordere zugleich alle diejenigen, welche über die bis hiehin noch unausgemittelten Thäter einige Auskunft geben könnten; hiemit auf, ihre desfallige Anzeige sofort dem Unterzeichneten oder der nächsten Ortsbehörde zu machen.

Esleve den 20 Jänner 1818.

Der Königl. Preuss. Instruktions-Richter des Eslevischen Kreisgerichts-Bezirks.
v. Salomon.

Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände.

1) Ein neuer blauer tuchener Mannsrock. 2) Eine blaue tuchene Jacke. 3) Eine Weste von blauem Manchester. 4) Eine alte Hose von gestreiftem blauem Manchester. 5) Eine Weste von nemlichen Zeuge. 6) Ein Paar gestreifte blaue wollene Strümpfe. 7) Acht Hemde, gez. I. S. 8) Acht dito, gez. H. T. F. 9) Ein roth und weiß gebülmtes cattanenes Halstuch. 10) Zwei blaue leinene Kittel. 11) Ein altes blauegedrucktes Tischtuch von sogenanntem Doppelslein, und 12) Ein Paar Stiefel.

Edictal Citation.

Auf Requisition des Königlich-Preussischen Majors und Commandeurs des Garnison-Bataillons No. 24., Herrn von Arnim zu Wesel, werden die unbekanntenen Gläubiger, welche für die Jahre 1813, 1814 und 1815 an die Casse des Garnison-Bataillons No. 24. (früher 25) welches im Monat April 1815 von zwei Stamm-Compagnien des 1sten Pommerschen Garnison-Bataillons, jetzigen Garnison-Bataillons No. 32 in Stettin errichtet, nächstem in Spandau garnisonirte, und im Monat April 1816 nach Wesel versetzt worden, Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten, und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath von Rappard, auf den 18. Februar 1818 hieselbst auf dem

Schlosse präfigirten Termine zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht melden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, in welchem Falle dieselben sich lediglich an die Person desjenigen, mit welchem sie contrabirt haben, werden halten müssen.

Urkundlich der Unterschrift des Collegii und des beigedruckten größern Siegels.
Eleve den 4 November 1817.

Königlich-Preussisches Ober-Landes-Gericht.
v. Münz.

Edictal: Citation.

Auf Requisition des Königlich-Preussischen Majors und Commandeurs des Garnison-Bataillon No. 23 Herrn von Schouler zu Wesel, werden die unbekanntes Gläubiger, welche für die Jahre 1813, 1814 und 1815 an die Casse des jetzigen Garnison-Bataillons No. 23 zu Wesel, vormalis ersten Brandenburgischen Brigader Garnison-Bataillons, Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath von Kaspard auf den 18ten Februar 1818 Vormittags 10 Uhr hieselbst auf dem Schlosse präfigirten Termine zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht melden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Urkundlich der Unterschrift des Collegii und des beigedruckten großen Siegels.

Eleve den 4 November 1817.

Königlich-Preussisches Ober-Landes-Gericht.
v. Münz.

Auf Requisition des Königlischen Majors und Regiments-Commandeurs Hrn. von Hülsen zu Wesel, werden die unbekanntes Gläubiger, welche für die Jahre 1816 und 1817 an die Casse des ersten Elevischen, vormaligen 6ten Westphälischen Landwehr-Regiments, Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Stuve auf dem 30ten März 1818 Morgens 10 Uhr, hieselbst auf dem Schlosse präfigirten Termin zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht melden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt, und sie damit bloß an die Person desjenigen verwiesen werden sollen, mit welchem sie contrabirt haben.

Eleve den 9 December 1817.

Königlich-Preussisches Ober-Landes-Gericht.
v. Münz.

Edictal: Ladung.

In dem Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden sich zwei von dem vormaligen Friedensgerichte der Stadt Wesel dahin abgelieferte, dem aufgelöseten Königlich-Preussischen Füselier-Bataillon von Sobbe betreffende Banco-Obligationen, von denen die eine Litt. G. No. 47622, vom 5. März 1800, über 300 Thlr. Preussisch Courant, auf den Namen des Regiments-Quartiermeisters Fuhrmann, für den Füselier Krone, und die andere Litt. G. No. 16096, vom 6ten Juni 1792, ebenfalls über 300 Thlr. Pr. Cour., auf den Namen des Füseliers Johann Georg Triebes, ausgestellt ist.

Da sich bisher um die Herausgabe dieser beiden Activorum Niemand gemeldet hat, und der Aufenthalt der Eigentümer derselben, so wie deren Erben, aller

angestellten Nachforschungen ungeachtet, nicht hat ausgemittelt werden können, so werden die Füsiliere Krone und Johann Georg Triebes, oder deren gehörig legitimirte Erben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb drei Monathen, spätestens aber in dem, vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Reigebauer, auf den 30. März 1818, angeetzten Termine, um die Herausgabe dieser beiden Activorum zu melden und ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls nach dem fruchtlosen Ablauf dieser Frist, sie mit ihren Ansprüchen daran präcludirt, und dieselben als herrenloses Gut dem Fisco adjudicirt werden sollen. Cleve den 25 November 1817.

Königlich-Preussisches Ober-Landes-Gericht.
v. Müng.

Edictal Citation.

Da der Premier-Lieutenant Johann Friedrich Betke aus Anklam in Pommern, von der 7ten Artillerie Brigade sich am 11ten August v. J. heimlich aus seinem Garnison-Orte Düsseldorf entfernt und somit aus dem Königl. Militärdienst meideidiger Weise entwichen ist, so wird solcher hierdurch aufgefordert, sich binnen einem Zeitraum von 6 Wochen *a dato* spätestens aber den 28sten März laufenden Jahres, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, als in dem anberaumten *termino peremptorio*, vor dem hiesigen Artillerie-Brigadegericht persönlich zu stellen, und von seiner eigenmächtigen Entweichung Rechenschaft zu geben.

Sollte der vorgedachte Betke diesen Termin nicht wahrnehmen, so hat derselbe zu gewärtigen, daß wider ihn durch ein niederzusetzendes Kriegesgericht *in contumaciam* durch Anheftung seines Bildnisses an den Galgen und zugleich auf Konfiscation seines gesaminten gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens in den Königl. Staaten erkannt, und solchergestalt gegen ihn verfahren werden wird. Zugleich wird es zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen, welche von gedachtem Deferteur an Geld, Geldeswerth, Wechseln und Scheinen, oder sonst von dessen Haab- und Gütern etwas in Händen haben, solches bei Verlust ihrer Hypothek dem unterschriebenen Gericht anzeigen müssen, auch bei Strafe doppelter Ersezung nichts daran verhehlen oder heimlich an den Entwichenen verabfolgen dürfen; wobei sie überdem noch harte Bestrafung am Leibe, Gefängniß oder sonst, im Betretungsfall zu gewärtigen haben. Coblenz den 8ten Januar 1818.

Königl. Preuß. Artillerie-Brigade Gericht.

Braun,

v. Keneffe,

General-Major und Brigade-Chef.

Brigade-Auditeur bei der Artillerie.

Publikandum.

Zur Befriedigung des Hypotheken-Gläubigers Schiffer's Christian Land, soll der den Eheleuten Gerhards Lentelde gehörige Schult-Walkers-Hof in der Ober-Bauerschaft Brünen den Meistbietenden vor dem hiezu deputirten Land- und Stadtgerichts-Assessor Mannz verkauft werden.

Der Hof ist 39 Morgen 22 Ruthen in dem hier üblichen Maasse groß, und der Grund und Boden mit den Holzungen 323⁸ Rtblr. 22 Gg. Berl. Courant gewürdigt.

Die Verkaufs-Termine sind auf den 5ten November dieses, und den 3ten Jenner und 7ten März künftigen Jahres jedesmal Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle bestimmt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesen Terminen eingeladen ihre Gebote abzugeben.

Die Taxe kann in der hiesigen Gerichts-Registratur näher eingesehen werden.

Wesel den 22ten August 1817.

Königlich-Preussisches Land und Stadt-Gericht.

Weinhagen

Zeisterkamp.

Das zur Fr. Wilh. Martinschen Concursmasse gehörende, auf der hohen Straße hieselbst sub No 419 belegene auf 2845 Rthl. Berl. Cour. gewürdigte Wohnhaus des Gemeinsschuldners, soll in Terminis den 3. März, 6. May und 8. July 1818 Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Denen besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen wird solches mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß die Verkaufsbedingungen dem Subhastations-Patent beigefügt sind, auch in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Wesel den 6. December 1817.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.
Weinhagen.

Heisterkamp.

Publicandum.

An dem Hause der verstorbenen Wittwe Linthoff hieselbst sollen am 29ten Januar a. c. Nachmittags 1 Uhr, zwei Kühe, ein Pferd, ein Vorrath von Heu, Stroh, Hafer, Weizen, Erbsen und Bohnen, ferner verschiedenes Ackergeräthe, eine Kutschkarre, eine Karre, verschiedenes Pferdegeschirr, und endlich Hausgeräthe aller Art, verauctionirt werden.

Wesel den 13. Januar 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Weinhagen.

Heisterkamp.

Publicandum.

Folgende den Frenkschen Minorennen zugehörnde Grundstücke, als:

- 1) Ein Haus, Scheune, und Grönmühle hieselbst auf der Baustraße sub No. 688 gelegen.
- 2) Ein Haus in der Neustraße-Steeg hieselbst mit No. 709 bezeichnet, und
- 3) Ein Garten vor dem Berliner Thor hieselbst zwischen den Gärten des Buchmann und Klein gelegen;

sollen am 28. Januar a. c. Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf sieben Jahre vermietet werden.

Wesel den 14. Januar 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Weinhagen.

Heisterkamp.

Publicandum.

Zur Auseinandersetzung der groß- und minderjährigen Hausenschen Erben, sollen auf den Antrag der Erstern und mit Obervormundschaftlicher Genehmigung, folgende gemeinschaftliche Immobilien, als:

- 1) Ein zu Wesel in der Feldstraße gelegenes mit No. 423 bezeichnetes Wohnhaus, und
- 2) Ein vor dem Berliner Thor in der Wackenbrücker-Stege gelegener Garten, öffentlich meistbietend, am 31. Januar und 7. Februar a. c. jedesmal Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Etwalige Kauflustige können die Verkaufsbedingungen vorab in der Gerichts-Registratur einsehen.

Wesel den 15. Januar 1818.

Das Königliche Land- und Stadtgericht.
Weinhagen.

Heisterkamp.

Subhastations-Patene.

Das zur Concurs-Masse des Expediteurs Fried. Wilh. Wilms gehörige, in der Joris Straße hieselbst No. 535 gelegene zu 2576 Rthl. 3 dt. Berl. Cour. taxirte Wohnhaus, einschließlich des Pachthauses, der Stallungen, und Neben-Gebäuden,

soß ad Instantiam Curatoris in Terminis den 14 Januar, den 11 März und den 30 Mai 1818 Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube hieselbst den Meistbietenden versteigert werden. Kauf- und Zahlungsfähige, die die dem affixirten Patent beygefügte Taxe und Vorwarden auch auf der Gerichtsregistratur einsehen können, werden daher eingeladen, ihre Gebote in den bestimmten Terminis abzugeben. Duisburg im Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht den 10 November 1817.
Wintgens. Keller.

Osterman.

Citatio edictalis.

Da durch die Verfügung vom 23 August c. bereits der Concurß über das Vermögen des Speditours Friedr. Wilh. Wilms eröffnet worden, so werden alle unbekannteten Creditoren des Gemeinschuldners auf den 2. April des künftigen Jahrs Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube vor dem Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Wintgens vorgeladen, ihre Ansprüche an die Concurß Masse in diesem Termin, entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Schlegendahl, und der Herr Doctor und Professor Bierdemann in Vorschlag gebracht werden, gebührend unter der Warnung anzumelden und zu justificiren, daß die in diesem Termin nicht erscheinende Creditoren mit allen ihren Forderungen an der jetzigen Masse des Gemeinschuldners werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Duisburg im Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht den 24 Nov. 1817.
Wintgens. Keller.

Edictal-Citation.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Johann Hermann Schram, welches in bloßen Mobilien, die bereits zu 1227 Rthl. 42 Stbr. Clevisch verkauft worden, und in ausstehenden Forderungen von 253 Rthl. 25 Stbr. 4 Dr. besteht, bereits per Decretum vom 2. July a. c. Concurßus Creditorum eröffnet worden, und der Herr Justiz-Commissarius Tendinger als Interims-Curator der Masse angeordnet, so werden sammtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch vorgeladen, in terminis den 20. April 1818 Vormittags 9 Uhr coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Keller, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche entweder persönlich oder durch einen der hiesigen Herren Justiz-Commissarien Schlegendahl oder Bierdemann anzumelden, und zu justificiren, mit der Warnung, daß die nicht erscheinende Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Duisburg den 6ten December 1818.

Königliches Land- und Stadtgericht.
Wintgens. Keller.

Osterman.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen evangelisch-reformirten Gemeinde zuständige hier am Markt sub No. 356 an der einen Seite an der Kirchsteege, und an der anderen Seite am Hause des Herrn Schaffen Cappell gelegene vorhin von einem der Schullehrer bewohnte und zu 561 Rthl. 12 ggr. 4 pf. Berl. Cour. gewürdigte Haus wird mit höherer Genehmigung in einem Termin am Donnerstag den 19. Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr im Sitzungs-Zimmer des hiesigen Gerichts öffentlich zum Verkauf angehängen, und dem Meistbietenden nach vorher eingelegener Ratification zugeschlagen werden.

Diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden aufgefordert sich zu melden und ihr Gebot abzugeben, weil auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommende Gebote nicht wei-

ter reflectiret werden wird. Die Taxe und Verkaufsbedingungen können zu jeder Zeit in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Rees im Königl. Land- und Stadtgerichte den 2 December 1817.
Colberg. De Merée.

Schulz.

Bekannmachung.

- Folgende zur Johann Schlüterschen Concurſ-Maſſe gehörige Grundstücke, als
- 1) Das an der hiesigen Dellstraße sub Nro. 277 zur Handlung sehr gut gelegene und zu 500 Rthl. Elevisch gewürdigte Haus mit dahinten befindlichem kleinen Hofraum und Scheune,
 - 2) Ein am Webersdeich hieselbst gelegener zu 180 Rthl. Elevisch gewürdigter Garten, groß 76 Ruthen,
 - 3) Eine in der Bauerschaft Aspel gelegene Rathstätte mit dem Lande worauf das Haus steht, groß 238 Ruthen, gewürdigt zusammen zu 304 Rthl. 48 Stbr. Elev.,
 - 4) Ein Morgen 144 Ruthen Weidegrund daselbst, die Lohbrink genannt, gewürdigt zu 298 Rthl. Elevisch,
 - 5) Ein Morgen 72 Ruthen Weidegrund daselbst, die Rämp genannt, gewürdigt zu 269 Rthl. Elevisch,

sollen am Donnerstag den 2ten April 1818 Vormittags um 10 Uhr, im Sitzungszimmer des hiesigen Gerichts, zum Verkauf angehängen, und nach einer Bedenkzeit von einigen Stunden den Meistbietenden zugeschlagen werden.

Alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden aufgefordert sich zu melden, und ihr Gebot abzugeben, indem auf die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Die Verkaufsbedingungen sowohl als die Taxen können zu jeder Zeit in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Rees im Königl. Land- und Stadtgericht den 19. Januar 1818.
Colberg. De Merée.

Beckerhoff.

Publikandum.

Am 9ten Februar Vormittags 9 Uhr, und den folgenden Tagen, sollen in der Wohnung der verstorbenen Wittwe Seeger Laack die zur Nachlassenschaft derselben gehörende Mobilien und Moventien, als Silber, Kupfer, Zinn, Betten, Leinwand, Hausgeräthe, Haber, Heu, Rüb- und Schweine, theilungshalber dem Meistbietenden unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
Emmerich den 13 Januar 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
v. Keneſſe. v. Munk.

Sundt.

Publikandum.

Der Herr Bürgermeister de Witt zu Huth ist willens, unter meiner Beziehung folgende hieselbst gelegene Grundstücke, als:

- a) Ein in der Kirchstraße sub Nro. 434 und 460 gelegenes Haus, bewohnt durch den Zoll-Auffeher Hrn. Laute.
- b) Ein hinter der Mauer am Wasserthor sub No. 563 gelegenes Pacht haus mit Zubehör.
- c) Einen hieselbst auf dem kleinen Wall sub folio 23 Nro. 7 gelegenen Garten mit dem darin befindlichen sehr guten Gartenhause;

in Termino den 4. Februar d. J. des Nachmittags um 3 Uhr am Hause des unterschriebenen Justiz-Commissarii und Notarii zum Verkauf anzuhängen, und können die Verkaufs-Bedingungen, sowohl bei dem Herrn Verkäufer selbst, als bei dem Unterschriebenen eingesehen werden.

Emmerich den 14 Januar 1818.

Schwarz.

Montag den 16 Februar Vormittags 9 Uhr sollen bei Geldern in dem Hause der Wittwe Janssen auf Ansehen der Gebrüder Herz und Schoenbach aus Goch öffentlich unter vortheilhaften Bedingungen und ausgedehnten Zahlungs- Terminen fünfzehn zwei-, drei-, vier- und fünfjährige Pferde verkauft werden.

Geldern den 15 Januar 1818.

Portmans, Notar.

Das bei Issum an der Kunststraße von Wesel nach Geldern gelegene, sehr bequem und niedlich eingerichtete Wohnhaus des Herrn Sattel, mit einem schönen Garten und einem Hectar acht und zwanzig Aren Ackerland soll öffentlich, jedoch freiwillig unter sehr vortheilhaften Bedingungen und ausgedehnten Zahlungsfristen den elften künftigen Monats Vormittags 10 Uhr zu Issum in dem Hause des Gastgebers Schieren verkauft werden.

Geldern den 15 Jänner 1818.

Portmans, Notar.

Nachstehende der Frau Catharina Janssen, vormaligen Wittve des Johanns Moy und jetzt Verechtigten des Ackermanns Gissbert Keymer u. deren minderjährigen Tochter erster Ehe, Elisabeth Moy, zu Hoerendyck in der Bürgermeisterei Griethausen, zugehörige, zu Koderholt in der ebengedachten Bürgermeisterei belegene Weide, Hypfens- oder Hefpens-Fähr genannt, ungefähr 3 1/2 Morg. holl. groß; ferner eine kleine der Agnes Lohschelder, Wittve des Theodor van Beek, zu Hoerendyck u. deren fünf minderjährigen Kindern zugehörige, ebendasselbst belegene Weide, 240 Ruthen holl. reichlich groß, sollen am Sonnabend den 21sten Februar d. J., des Nachmittags um 3 Uhr, in der Geschäftsstube des mit dem Verkauf durch die Urtheile des wohlblühlichen Elevischen Kreisgerichts vom 31. u. 29 Dec. des vorigen Jahres, beauftragten Notars, öffentlich, jedoch freiwillig, zum vorläufigen Verkauf ausgesetzt werden.

Die Verkaufsbedingungen sind zu jeder Zeit bei dem gedachten Notar einzusehen.
Eleve den 20 Januar 1818.

Hopman, Notar.

Bekanntmachung.

In Terminis am Mittwoch den 28 Januar, und am Mittwoch den 4. Februar 1818, jedesmal des Vormittags um 10 Uhr, auf'm Rathhause zu Calcar, sollen auf Ansehen des Kirchenrathes der katholischen Pfarrkirche dahier, verschiedene Stücke Bauland, Wiesen und Gärten, in den Bürgermeistereien Calcar und Appeldorn gelegen, durch den unterschriebenen Notar, öffentlich, auf 9 feste Jahre verpachtet werden.
Calcar den 20 Januar 1818.

Kobber.

Holz-Verkauf.

In Gemäßheit der Authorisation des Herrn Oberpräsidenten von Winke d. d. Münster den 21 December v. J. soll das aus dem Lipp-Flußbette zu Tage geförderte, und an das Ufer zwischen Gahlen und Erudenberga aufgeschleppte Holz, bestehend in 73 Stück Hölzer, worunter einige schwere Mühlen-Achsen, vieles schönes Bau- und sonst Brennholz befindlich, zum Vortheil der Lippe-Schiffahrts-Kasse öffentlich den Meistbietenden verkauft werden. — Kaufliebhaber werden daher eingeladen, sich am Montag den 26 Januar präcis Glocke 9 Uhr Morgens, zu Gahlen, bei dem Wirth Uhlenbruck auf dem Hövel einzufinden, und nach Anhörung der Vorwarden, an Ort und Stelle ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Wesel den 14 Januar 1818.

Der Handlungs-Vorstand.

Am 16ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, starb mein geliebter Ehemann, der Königlich-Preussische pensionirte Kriege- und Domainen-Rath, Herr Wilhelm Theodor Carl von Münch, im 49sten Jahre seines Alters, an der Auszehrung. Seinen Freunden, nach Bekannten, habe ich hievon, unter Verbitung aller Weilsichtsbeziehungen, benachrichtigen wollen.

Bressersberg bey Eleve den 20. Januar 1818.

Franziska, verwitwete von Münch,
gebörne von Heyle.